# Übung 04

# Arbeitsaufwand insgesamt: 8h

# Inhaltsverzeichnis

Teil 1 – Zugriff auf eine Adress-Datenbank mit JDBC	3
Lösungsidee:	3
UML	3
Source-Code	4
Person Dao Test. java	4
Person.java	6
Dao.java	7
PersonDao.java	7
AbstractDao.java	8
PersonDaoJdbc.java	9
Testfälle	12
Teil 2 – Implementierung eines Gruppen-Chat-Clients	13
Lösungsidee	13
UML	14
Sequenzdiagramm	16
Source-Code	17
ChatServer.java	17
ChatClient.java	19
Client.java	22
SharedServerState.java	23
Message.java	25
MessageBuffer.java	25
MessageBufferImpl.java	26
MessageSender.java	27
MessageSenderImpl.java	27
MessageReceiver.java	28
MessageReceiverImpl.java	28
MessageProcessor.java	29
MessageProcessorImpl.iava	29

	MessageHandler.java	. 30
	AbstractMessageHandler.java	. 30
	ConnectMessageHandler.java	. 31
	SendMessageHandler.java	. 32
	AliveMessageHandler.java	. 33
	QuitMessageHandler.java	. 35
T	estfälle	. 36
	Parade-Beispiel	. 36
	Maximale Client-Anzahl am Server	. 37
	Fehlende Antwort auf Alive-Message	. 37
	Leere Nachricht	. 38
	Zu lange Nachrichten	. 38

# Teil 1 – Zugriff auf eine Adress-Datenbank mit JDBC

In diesem Teil der Übung soll eine Anwendung zum Verwalten von Personendaten in einer Datenbank implementiert werden.

# Lösungsidee:

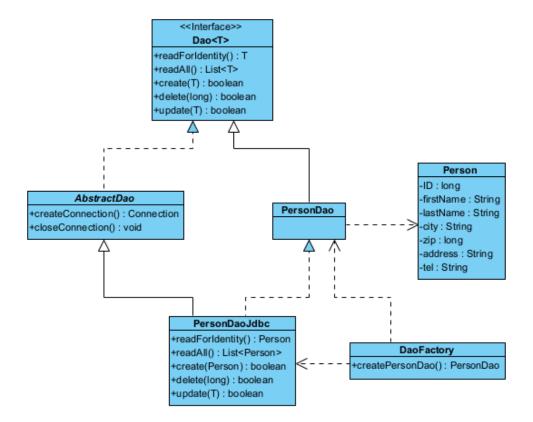
Im Mittelpunkt der Datenbank stehen "Personen", weshalb ich mit der Kapselung der Informationen Vorname, Nachname, Wohnort, PLZ, Adresse und Telefonnummer als Teil der Klasse "Person" beginnen würde. Zusätzlich dazu benötigen Personen noch eine ID, um diese eindeutig in der Datenbank zu identifizieren. Dabei würde ich die ID und PLZ als Long speichern und den Rest als Zeichenketten. Das erlaubt es auch bei der Telefonnummer die Ländercodes mit führendem "+" anzugeben und vermeidet Probleme bei zu langen Telefonnummern.

Für diese Daten müssen dann die Tables in der Apache-Derby Datenbank erstellt werden und die Verbindung eingerichtet werden. Um schlussendlich Daten zu verändern, zu löschen oder diese hinzuzufügen eignet sich die Verwendung des DAO Patterns. Durch die Erstellung einer DAO-Schnittstelle mit den üblichen CRUD Methoden readForldentity(), readAll(), create(), update() und delete() wird die Verwaltung der Personen in der Datenbank ermöglicht.

Für jede Methode muss ein SQL-Statement formuliert werden, welche in Statements umgewandelt werden und mit Parametern befüllt werden.

Für das Testen der Datenbank eignen sich Unit-Tests sehr gut, welche für jede Methode implementiert werden müssen.

#### **UML**



#### Source-Code

## PersonDaoTest.java

```
public class PersonDaoTest {
     public void setup() {
         boolean result = personDao.create(person);
         Assert.assertNotNull(person);
         Assert.assertEquals((long)person.getZip(), 1337L);
Assert.assertEquals(person.getAddress(), "Zaungasse 4");
         Assert.assertEquals(person.getTel(), "+43 123456789");
     @Test(dependsOnMethods = {"testCreate"})
    public void testReadAll() {
         Dao<Person> personDao = new PersonDaoJdbc();
```

```
System.out.println(person);
 @Test(dependsOnMethods = {"testCreate"})
public void testReadForIdentity() {
    Dao<Person> personDao = new PersonDaoJdbc();
public void testUpdate() {
    Dao<Person> personDao = new PersonDaoJdbc();
    Assert.assertTrue(result);
    System.out.println(person);
public void testDelete() {
```

#### Person.java

```
public Person (String firstName, String lastName, String city, Long zip,
public Long getId() {
public String getLastName() {
public String getCity() {
public Long getZip() {
public String toString() {
```

```
", firstName='" + firstName + '\'' +
", lastName='" + lastName + '\'' +
", city='" + city + '\'' +
", zip=" + zip +
", address='" + address + '\'' +
", tel='" + tel + '\'' +
"};
}
```

#### Dao.java

```
package swp4.ue04.part1.dao;
import java.util.List;

public interface Dao<T> {
    T readForIdentity(Long identity);
    List<T> readAll();
    boolean create(T entity);

    boolean delete(long identity);

    boolean update(T entity);
}
```

#### PersonDao.java

```
package swp4.ue04.part1.dao;
import swp4.ue04.part1.domain.Person;
public interface PersonDao extends Dao<Person> {
}
```

#### AbstractDao.java

```
import java.sql.SQLException;
        } catch (ClassNotFoundException
           e.printStackTrace();
       } catch(SQLException e) {
```

#### Person Dao Jdbc. java

```
public class PersonDaoJdbc extends AbstractDao<Person> implements PersonDao {
    public Person readForIdentity(Long identity) {
            PreparedStatement statement =
connection.prepareStatement(selectSql)) {
            ResultSet resultSet = statement.executeQuery();
                String firstName = resultSet.getString(2);
               String address = resultSet.getString(6);
address, tel);
        } catch (SQLException throwables) {
            throwables.printStackTrace();
```

```
Person person = new Person(firstName, lastName, city, zip,
address, tel);
                personList.add(person);
        } catch (SQLException throwables) {
       PreparedStatement ps = null;
        } catch (SQLException throwables) {
```

```
PreparedStatement preparedStatement =
    } catch (SQLException throwables) {
public boolean update(Person entity) {
       preparedStatement.setString(2, entity.getLastName());
    } catch (SQLException throwables) {
        throwables.printStackTrace();
```

#### Testfälle

Die Testfälle wurden für diese Übung als Unit-Tests realisiert.

Der Aufruf der Testklasse zeigt folgenden Output:

```
----- Resetting database -----
Executing SQL statement -> DROP TABLE person
Executing SQL statement -> CREATE TABLE person (
   id INTEGER NOT NULL GENERATED ALWAYS AS IDENTITY,
   firstname VARCHAR(50),
   lastname VARCHAR(50),
   city VARCHAR(50),
   zip INTEGER,
   address VARCHAR(50),
   tel VARCHAR(50),
   CONSTRAINT primary_key PRIMARY KEY (id)
)
----- testCreate -----
Person{id=1, firstName='Andrea', lastName='Maschendrahtzaun', city='Knallerbsenstadt',
zip=1337, address='Zaungasse 4', tel='+43 123456789'}
----- testReadAll -----
Person{id=1, firstName='Andrea', lastName='Maschendrahtzaun', city='Knallerbsenstadt',
zip=1337, address='Zaungasse 4', tel='+43 123456789'}
----- testReadForIdentity -----
Person{id=1, firstName='Andrea', lastName='Maschendrahtzaun', city='Knallerbsenstadt',
zip=1337, address='Zaungasse 4', tel='+43 123456789'}
----- testUpdate -----
Person{id=1, firstName='Peter', lastName='Maschendrahtzaun', city='Knallerbsenstadt',
zip=1337, address='Zaungasse 4', tel='+43 123456789'}
----- testDelete -----
Default Suite
Total tests run: 5, Passes: 5, Failures: 0, Skips: 0
______
```

#### Oder auch als Bild:

```
        ✓
        Default Suite
        2 s 57 ms

        ✓
        SWP4_Pritz_UE04
        2 s 57 ms

        ✓
        PersonDaoTest
        2 s 57 ms

        ✓
        testCreate
        92 ms

        ✓
        testReadAll
        9 ms

        ✓
        testReadForldentity
        12 ms

        ✓
        testUpdate
        18 ms

        ✓
        testDelete
        10 ms
```

# Teil 2 – Implementierung eines Gruppen-Chat-Clients

In diesem Teil der Übung geht es um die Implementierung eines gruppenbasierten Chat-Clients, bei dem sich User über das Netzwerk Nachrichten schicken können.

# Lösungsidee

Der Großteil der Übung wurde bereits in der Übung fertiggestellt, vollständigkeitshalber wird aber, zusätzlich zu selbst entwickelten Klassen und Funktionen, die grobe Funktionsweise beschrieben.

Bei dieser Anwendung gibt es grundsätzlich zwei Seiten: Die Client- und die Serverseite. Der Server, welcher zuerst gestartet werden muss, erhält alle Anfragen vom Client und ist über einen Datagramsocket erreichbar. Im Herzen der Implementierung steht das Producer- und Consumer-Pattern. Clients senden ("produzieren") Nachrichten an den Server, welche dort in einem Puffer landen. Spezielle "Handler"-Klassen überprüfen regelmäßig, ob neue Nachrichten angekommen sind und führen, je nach Nachricht, andere Aktionen auf der Server-Seite aus ("konsumieren" also die Nachrichten). Nach dem Auswerten der Nachrichten werden die "Handler"-Klassen selbst zum Producer und generieren notwendigenfalls Nachrichten, welche zurück an den Client gesendet werden.

Zu Beginn des selbstständigen Ausarbeitens war das Senden und Empfangen von Nachrichten schon möglich, und Clients konnten sich bereits am Server anmelden. Der Hauptteil dieser Übung besteht somit aus dem Implementieren der Handler für jeden Nachrichtentyp und der Abwicklung bzw. Anzeige der Nachrichten am Client selbst.

Es sind noch folgende Handler zu erstellen:

- Senden bzw. Verteilen von empfangenen Nachrichten
- "Ausloggen" aus dem Server
- Monitoring der Aktivität der Clients
- Fehlermeldungen

Beim Senden der Nachricht mit Command "s", muss die Gruppe bzw. der Chatroom des Senders bestimmt werden und eine Nachricht mit Command "m" an jeden Client in derselben Gruppe adressiert werden. Falls der User nicht eingeloggt ist, könnte gleich eine Fehlermeldung geschrieben werden. Zusätzlich dazu würde ich verlangen, dass die Nachricht einem Muster "<Name>:<Nachricht>" folgen muss, also zumindest einen Doppelpunkt enthalten muss.

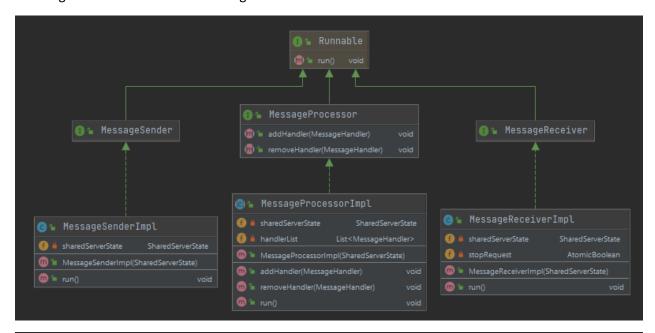
Beim Ausloggen aus dem Server wird einfach eine Message mit "q" als Command an den Server geschickt und die Client-Anwendung beendet. Der Server entfernt zusätzlich den Client aus dem ServerState.

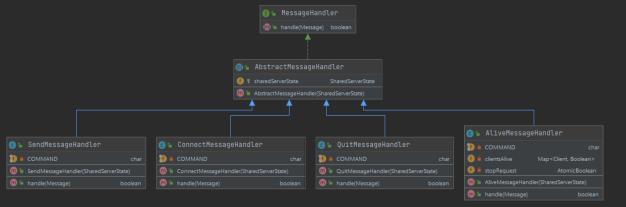
Für das Monitoring der Aktivität würde ich einerseits einen eigenen Thread starten, der alle 120 Sekunden ein Paket mit dem "a" Command ausschickt und nach 60 Sekunden prüft, welche Clients mit "o" geantwortet haben. Die Differenz dieser Clients und der eingeloggten Clients wird dann aus den Clients entfernt und den entsprechenden Clients eine Fehlermeldung geschickt, sodass diese über das Ausloggen informiert werden.

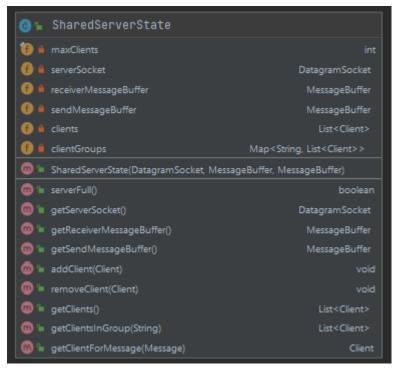
Die Client-Anwendung muss die Messages je nach Command anders abarbeiten. Zum Beispiel interessiert es den Anwender nicht, dass der Server "Alive"-Messages in regelmäßigen Abständen schickt. Das ermöglicht auch eine visuelle Aufbereitung des Inhalts.

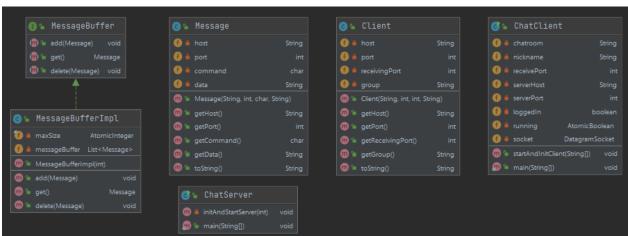
#### **UML**

Dadurch, dass die meisten Klassen bereits gegeben waren, die Anzahl der Klassen sehr hoch ist habe ich das Diagramm direkt mit IntelliJ IDEA generiert:

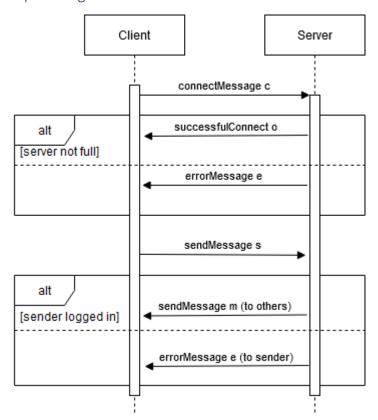








# Sequenzdiagramm



#### Source-Code

### ChatServer.java

```
import swp4.ue04.part2.buffer.MessageBuffer;
import swp4.ue04.part2.buffer.impl.MessageBufferImpl;
import swp4.ue04.part2.handler.impl.AliveMessageHandler;
public class ChatServer {
    private void initAndStartServer( int serverPort ) {
            DatagramSocket serverSocket = new DatagramSocket( serverPort );
serverSocket, receiveBuffer, sendBuffer );
            MessageReceiver receiver = new MessageReceiverImpl(
sharedServerState );
            MessageProcessor processor = new MessageProcessorImpl(
sharedServerState );
sharedServerState ) );
```

# ChatClient.java

```
messages differently
                        String data = new String(buffer).trim();
"+data.substring(1));
```

```
socket.send(new DatagramPacket(m, m.length,
            String ConnPacket = "c " + receivePort + " " + chatroom;
            InetAddress addr = InetAddress.getByName(serverHost);
            BufferedReader reader = new BufferedReader(new
m.length, addr, serverPort);
                       socket.send(SendPkt);
```

# Client.java

# SharedServerState.java

```
package swp4.ue04.part2;
   private MessageBuffer sendMessageBuffer;
   public SharedServerState(DatagramSocket serverSocket, MessageBuffer
   public synchronized boolean serverFull() {
       return clients.size() == maxClients;
   public synchronized MessageBuffer getReceiverMessageBuffer() {
   public synchronized MessageBuffer getSendMessageBuffer() {
           this.clientGroups.computeIfAbsent(client.getGroup(), tmp -> new
```

#### Message.java

```
public int getPort() {
public String toString() {
```

# MessageBuffer.java

```
package swp4.ue04.part2.buffer;

import swp4.ue04.part2.message.Message;

public interface MessageBuffer {
    // adds a message to the buffer
    void add(Message message);
    // retrieves a message from the buffer
    Message get();
    // deletes a message from the buffer
    void delete(Message message);
}
```

# MessageBufferImpl.java

```
package swp4.ue04.part2.buffer.impl;
public class MessageBufferImpl implements MessageBuffer {
ArrayList<>());
        this.maxSize = new AtomicInteger(maxSize);
            } catch(InterruptedException e) {
    public synchronized void delete(Message message) {
```

#### MessageSender.java

```
package swp4.ue04.part2.sender;
public interface MessageSender extends Runnable {
}
```

#### MessageSenderImpl.java

```
package swp4.ue04.part2.sender.impl;
import swp4.ue04.part2.sender.MessageSender;
        while( ( message = sharedServerState.getSendMessageBuffer().get() ) !=
message.getData()).getBytes();
```

#### MessageReceiver.java

```
package swp4.ue04.part2.receiver;
public interface MessageReceiver extends Runnable {
}
```

#### MessageReceiverImpl.java

```
public class MessageReceiverImpl implements MessageReceiver {
    private SharedServerState sharedServerState;
    public MessageReceiverImpl(SharedServerState sharedServerState) {
        DatagramPacket pkt;
                String message = new String(buffer, 0 , buffer.length);
                                new Message(pkt.getAddress().getHostName(),
pkt.getPort(), command, message.substring(1).trim())
```

#### MessageProcessor.java

```
package swp4.ue04.part2.process;
import swp4.ue04.part2.handler.MessageHandler;
public interface MessageProcessor extends Runnable{
    void addHandler(MessageHandler handler);
    void removeHandler(MessageHandler handler);
}
```

# MessageProcessorImpl.java

```
package swp4.ue04.part2.process.impl;
import swp4.ue04.part2.SharedServerState;
Collections.synchronizedList(new ArrayList<>());
   public MessageProcessorImpl(SharedServerState sharedServerState) {
    public void addHandler(MessageHandler handler) {
    public void removeHandler(MessageHandler handler) {
       while((message = sharedServerState.getReceiverMessageBuffer().get())
```

### MessageHandler.java

```
package swp4.ue04.part2.handler;
import swp4.ue04.part2.message.Message;
public interface MessageHandler {
    public boolean handle(Message message);
}
```

# AbstractMessageHandler.java

# ConnectMessageHandler.java

```
package swp4.ue04.part2.handler.impl;
    public ConnectMessageHandler(SharedServerState sharedServerState) {
       super(sharedServerState);
    public boolean handle(Message message) {
message.getPort(), Integer.parseInt(data[0]), data[1]);
                if(!sharedServerState.serverFull()) {
                    sharedServerState.addClient(client);
                    sharedServerState.getSendMessageBuffer().add(
                    sharedServerState.getSendMessageBuffer().add(
message);
```

### SendMessageHandler.java

```
package swp4.ue04.part2.handler.impl;
    public SendMessageHandler(SharedServerState sharedServerState) {
        super(sharedServerState);
sharedServerState.getClientsInGroup(sender.getGroup())) {
message);
```

### AliveMessageHandler.java

```
ackage swp4.ue04.part2.handler.impl;
import java.util.Collections;
public class AliveMessageHandler extends AbstractMessageHandler {
   public AliveMessageHandler(SharedServerState sharedServerState) {
                        sharedServerState.getSendMessageBuffer().add(
clientsAlive.entrySet()) {
                        if(!(clientInfo.getValue())) {
sharedServerState.removeClient(clientInfo.getKey());
```

# QuitMessageHandler.java

# Testfälle

Da die Testfälle schwer zu streamlinen sind, wurde dieser Teil nur mittels Beschreibungen und zusätzlichen Screenshots/Ausgaben dokumentiert.

## Parade-Beispiel

Startet man den Server und zwei Clients mit demselben Chatroom als Argument, so können diese direkt miteinander schreiben und sich auch logischerweise mit der Message "q" ausloggen.

```
Connected to SchwupsiDupsi-Lounge (Local: 127.0.0.1:51347)

Servus, noch jemand wach?

<Jochen>: Jo, sicher. Programmieraufgabe schon fertig?

Ja, danke der Nachfrage. Heute sogar vor 23:59!;)

q

You've been logged out.

Process finished with exit code 0
```

Das Gegenüber sieht natürlich genau das umgekehrte, was die Farben und Namen betrifft.

```
Connected to SchwupsiDupsi-Lounge (Local: 127.0.0.1:51348)

<Sebastian>: Servus, noch jemand wach?

Jo, sicher. Programmieraufgabe schon fertig?

<Sebastian>: Ja, danke der Nachfrage. Heute sogar vor 23:59!;)

q

You've been logged out.

Process finished with exit code 0
```

#### Maximale Client-Anzahl am Server

Sind bereits zu viele Clients am Server eingeloggt, so wird ein Error zurückgeschickt und nicht eingeloggt. Für diesen Test wurde die maximale Anzahl auf 1 gesetzt.

Während sich der erste Client anmelden kann, erhält der zweite Client folgenden Fehler:

```
Error: 1: Server capacity reached.

Was soll das? Es ist doch nur Sebastian eingeloggt!!!

You are not logged in. Please try reconnecting.

Process finished with exit code 0
```

Der erste Client bekommt von allem nichts mit und erhält auch keine Nachricht.

```
Connected to SchwupsiDupsi-Lounge (Local: 127.0.0.1:56860)
```

# Fehlende Antwort auf Alive-Message

Melden sich die Clients nicht innerhalb des Rahmens für Alive-Messages, so erhalten diese eine Fehlermeldung (falls sie diese überhaupt empfangen können und nicht wirklich einen Disconnect haben) und werden vom Server abgemeldet. Dieser Prozess wurde durch das Auskommentieren der "o"-Antwort-Messages getestet.

```
Connected to SchwupsiDupsi-Lounge (Local: 127.0.0.1:55467)

Error: 2: You've been disconnected

Warum wurde ich disconnected??? :(

You are not logged in. Please try reconnecting.

Process finished with exit code 0
```

#### Leere Nachricht

Schickt der User eine "leere Nachricht" so fängt die Client-Anwendung das ab und die gegenüberliegende Seite bekommt keine Nachricht.

```
C:\Users\basti\.jdks\corretto-15.0.2\bin\java.exe ...

Connected to SchwupsiDupsi-Lounge (Local: 127.0.0.1:62245)

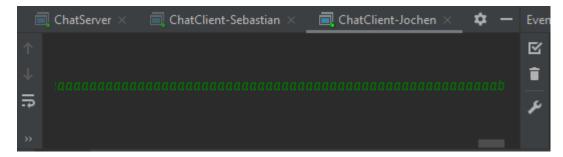
ChatServer ×  ChatClient-Sebastian ×  ChatClient-Jochen ×

C:\Users\basti\.jdks\corretto-15.0.2\bin\java.exe ...

Connected to SchwupsiDupsi-Lounge (Local: 127.0.0.1:62246)
```

#### Zu lange Nachrichten

Wird ein String mit zu großer Länge (größer als der Buffer) verschickt, so kommen nur die ersten 2048 Bytes des Pakets an.



Sebastian sieht jedoch das letzte b nicht, da der String abgeschnitten wurde.

